

Beiträge zur Lepidopterenfauna von Württemberg

VON KARL STROBEL

Im Jahre 1939 hat CARL SCHNEIDER eine Lepidopterenfauna von Württemberg zum Abschluß gebracht. In einem Vorwort weist er selbst darauf hin, daß seine Arbeit Lücken enthält, da er ja nicht in allen Landesteilen eifrige und zuverlässige Mitarbeiter finden konnte. Die Angaben aus dem Raum Pforzheim machte ihm damals der 1938 verstorbene H. ROMETSCH. Inzwischen hat sich die Fangtechnik, besonders durch die Verwendung von Quecksilberdampflampen, gewaltig verbessert, sodaß die Fangresultate viel ergiebiger ausfallen. Manche früher nicht beobachtete Art wird heute leichter gefangen und viele sind als neu für das Gebiet hinzugekommen.

Die vorliegende Arbeit ist gleichzeitig als ein Baustein zur Veröffentlichung einer Lepidopterenfauna von Baden-Württemberg zu betrachten, die gegenwärtig im Kreise der Entomologischen Arbeitsgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe vorbereitet wird. Da Pforzheim zu zwei Drittel von württembergischem Gebiet umschlossen ist, auf welchem auch die hauptsächlichlichen Sammelplätze der Mitglieder des „Entomologen-Clubs Pforzheim“ liegen, werden hier, neben einigen besonders bemerkenswerten Arten und Formen, nur solche berücksichtigt, die in der SCHNEIDER'schen Fauna nicht aufgeführt sind. Da es mir nicht möglich war, Nachträge zu dieser Fauna aufzutreiben, kann es sein, daß ich Arten als „neu für Württemberg“ aufführe, welche von anderen Herren bereits vor uns gefangen wurden. Sollte dies der Fall sein, so bitte ich, meine Angaben als lokale Funde zu werten. In System und Nomenclatur folge ich dem SEITZ'schen Werk, das auch SCHNEIDER benutzt hat.

Macrolepidoptera

Papilio machaon f. niger REUTTI

Diese große Seltenheit, ein völlig schwarzes Männchen, schlüpfte bei Herrn HIPPE, Pforzheim, am 11. 5. 1960. Die Raupe fand er im Entzetal bei Eutingen.

Parnassius mnemosyne L.

Am 20. 6. 1954 im Kleinenztal 1 St. gefangen (STAIB). Die Art wurde bisher noch nie im nördl. Schwarzwald beobachtet. Trotz intensiver Suche wurde in den folgenden Jahren kein Stück mehr gesichtet; auch kein Standort der Futterpflanze (Lerchensporn) wurde gefunden. Es muß sich daher um ein verschlepptes Exemplar handeln.

Colias australis VRTY.

Ich kann diese Art von *C. hyale* L. nicht mit Sicherheit unterscheiden, glaube aber, daß die auf den trockenen, öden Muschelkalkbergen fliegenden Tiere alle zu *australis* gehören. Eine nähere Untersuchung bleibt abzuwarten. Anscheinend ist diese Art bei uns häufiger als *hyale*.

Chrysophanus dispar rutilus WERNB.

Am 24. 5. 1959 fing HÄUSSER bei Ölbronn/Maulbronn 1 Stück. Bei Königsbach am 17. 9. 1959 und 12. 8. bis 29. 8. 1960 einige Exemplare (DEURING, WILLEM), am 6. 8. 1967 bei Birkenfeld 1 Stück (WALLNER). Neu für Württemberg!

Celama cicaltrialis Tr.

Jedes Jahr in einigen Stücken, manchmal in Anzahl bei den Illinger Weinbergen im April, 8. 4. 1936 bei Birkenfeld, 9. 5. 1959 beim Seehaus (STROBEL).

Psychidea comitella BRD.

12. 6. 1909, 12. 5. 1934 u. 18. 6. 1950 Pforzheim (STROBEL).

Talaeoporia pseudobombycella HBN.

Mai 1912 (ROMETSCH), 26. 5. 1946 Pforzheim (STROBEL). Neu für Württemberg!

Paranthrene tabaniformis f. ringhiiformis HBN.

Am 29. 6. 1951 fing Herr STAIB ein ganz frisches Weibchen obiger Form.

Agrotis molothina ESP.

1 St. am 9. 6. 1956 bei Oberderdingen (JUDEX), am 8. 6. 1966 1 St. bei Gräfenhausen (WALLNER). Neu für Württemberg!

Aporophila nigra HAW.

1921 bei Pforzheim 1 St. (HOFFMANN). Neu für Württemberg!

Lithophane semibrunnea HAW.

Ein überwintertes Exemplar fand MEINKE am 10. 4. 1962 im Keller seines Hauses in Rotensol bei Herrenalb. Neu für Württemberg!

Cosmia erythrobrago WARR.

Am 5. 10. 1962 bei Markgröningen 1 St. (STROBEL). Neu für Württemberg!

Oligia fasciuncula marmorata HEYDEMANN

Vom 26.—29. 7. 1939 in Menge am Licht auf dem Hohloh. Seither in jedem Jahr dort. Auch im Eyachtal 28. 6. 1952 (STROBEL), ebenso bei Enzklösterle 15. 7. 1958 und bei Besenfeld festgestellt. Determiniert und beschrieben von Prof. HEYDEMANN, welcher sie nach Genitaluntersuchung als zu *fasciuncula* gehörend erkannte und als Subspecies (Schwarzwaldform) bezeichnete. Die Nominatform wurde im Schwarzwald noch nie gefunden. Neu für Baden-Württemberg!

Crymodes rubrireana TR.

Das Vorkommen der Nominatform bei Tübingen (SCHNEIDER 214/94) halte ich für ausgeschlossen. Auch die vom gleichen Fundort gemeldete *f. intermedia* GUTH ist sicher falsch bestimmt. Die von Herrn NAUMANN vor einigen Jahren dort gefangenen Tiere sind, soweit ich sie gesehen habe, echte *ssp. abnoba* GUTH.

Eriopis juvenina CR.

9. 7. 1953 bei Birkenfeld am Licht 1 St. (HÄUSSER), 29. 7. 1962 bei Pforzheim (Hohwald) 1 St. (SCHMITT). Neu für Württemberg!

Telesilla amethystina HBN.

Am 9. 7. 1930 bei Niefern am Köder (ROMETSCH). Neu für Württemberg!

Athetis gluteosa TR.

3. 7. 1955 Pforzheim (WALLNER). Öfters in den Illinger Weinbergen, Daten vom 1., 7., 25. 6., 4. 7., 12. 7. (SCHMITT, WALLNER, STAIB, STROBEL). Neu für Württemberg!

Arenostola fluxa HBN.

23. 6. 1964 Illinger Weinberge, 1 St. (SCHMITT). Die Angabe von SCHNEIDER, REICH hätte die Art im Federseeried gefangen, wird von REICH bestritten. Dasselbe gilt auch für *extrema*. Neu für Württemberg!

Sedina büttneri HERING

Diese interessante Art wurde erstmalig von JUDEX am 18. 10. 1956 in Oberderdingen gefangen. Am 27. 9. 1961 entdeckte ich sie auch bei Dürrn. Von da an finden wir sie jedes Jahr gar nicht selten dort und bei Ötisheim, Daten vom 21. 9.—7. 10. (STROBEL, STAIB, WALLNER, HÄUSSER u. a.). Neu für Württemberg!

Sesamia cretica LD.

Irrgast. In Pforzheim 1 St. an einem Schaufenster gefangen am 17. 6. 1953 (HÄUSSER), det. BOURSIN.

Eustrotia candidula SCHIFF.

18. 6. 1957 u. 17. 8. 1958 Oberderdingen (JUDEX). Neu für Württemberg!

Porphyrinia ostrina HBN.

Am 16. 6. 1956 in den Illinger Weinbergen 1 St. (STROBEL). Neu für Württemberg!

Simplicia rectalis EV.

11. 6. 1954 Birkenfeld 1 St. (HÄUSSER), 23. 7. 1956 Oberderdingen 2 St. (JUDEX).
Neu für Württemberg!

Eupithecia conterminata Z.

In der kleinen Sammlung eines im Krieg gefallenen Mitgliedes unseres Vereins fand ich eine kleine Eupitheciencart, welche ich nicht bestimmen konnte; auch mein Freund GREMMINGER wußte sie nicht unterzubringen. Herr SCHÜTZE, Kassel, erkannte sie dann nach der Genitaluntersuchung als *conterminata*. Gefangen wurde das Tier am 18. 5. 1932 bei Pforzheim (FELDMEIER). Inzwischen fing ich selbst 1 St. im Eyachtal bei Neuenbürg am 15. 5. 1957. Neu für Baden-Württemberg!

Eupithecia extraversaria H. S.

Wurde bei Pforzheim wiederholt beobachtet. Daten: 16. 6.—30. 8. (STROBEL). Neu für Württemberg!

Eupithecia cauchiata DUP.

Ganz vereinzelt beobachtet: 5. 6. 1935 (ROMETSCH), 15. 5. 1957 Eyachtal (STROBEL), 28. 5. 1956 Kleinenztal (STROBEL), 20. 7. 1959 Birkenfeld (HÄUSSER), 20. 6. 1959 Pforzheim (WALLNER). Neu für Württemberg!

Eupithecia expallidata DBL.

Am 14. 8. 1937 bei Neuenbürg mehrere am Licht (STROBEL). Neu für Württemberg!

Eupithecia dodoneata GUEN.

30. 4. 1955, 6. 5. 1958, 22. 5. 1958, bei den Illinger Weinbergen (STROBEL). Neu für Württemberg!

Lomographa cararia HBN.

Am 15. 6. 1964 bei Oberderdingen 1 St. (GÖBEL). Neu für Württemberg!

Lomographa trimaculata HBN.

Am 1. 8. 1930 einige Stücke bei Niefern (ROMETSCH). Das im SCHNEIDER'schen Verzeichnis von ROMETSCH als *dilectaria* HBN. gemeldete Tier ist falsch bestimmt. Es ist ebenfalls *trimaculata* und in meinem Besitz.

Anschrift des Verfassers: KARL STROBEL, 753 Pforzheim, Pelikanstr. 21